

Aus der Kirche austreten um die Kirchensteuer zu sparen - lohnt sich das am Ende?

Beitrag von „Susannea“ vom 19. Oktober 2018 08:57

[Zitat von Biene89](#)

Vorsicht beim Austritt aus der Kirche - das heißt, man kann dann seine Kinder nicht dort taufen lassen. Wäre mir erst mal wurscht, aber ich hätte gern Kindergartenplätze. Und ja, die schieben einen da auf der Warteliste weeeeeiiit nach hinten, oder sagen gleich nein.

Ansonsten bringt einem Kirchensteuer zahlen nur die kirchliche Trauung und Beerdigung. Für die sich die Hinterbliebenen selbst mit jahrzehntelanger Mitgliedschaft dumm und dusselig zahlen.

Sorry, aber das ist Unsinn, das hängt sehr vom Pfarrer ab, ich kenne mehrere Fälle wo beide nicht in der Kirche sind und die Kinder getauft und bei uns bin auch nur ich in der Kirche und wir konnten sogar kirchlich heiraten und getauft sind die Kinder natürlich auch problemlos.

Aber andere Gemeinden und auch andere Pfarrer hätten dies nicht gemacht. Ich bin z.B. auch ohne Religionsunterricht konfirmiert worden, das wäre in der Parallelgruppe beim andere Pfarrer nicht gegangen, deshalb haben wir extra gewechselt.